



Start zur Nachhaltigkeitsinitiative bei Schmid Schrauben:

# Nachhaltigkeit

## im Industriebetrieb

Wann: **13. Juni 2024**

Wo: **Schmid Schrauben Hainfeld GmbH – Landstal 10, 3170 Hainfeld**

### Programm:

15.00 – 15.30 Uhr	Registrierung für alle Teilnehmenden
15.30 – 15.45 Uhr	Begrüßung und Vorstellung Schmid Schrauben <i>DI (FH) Andreas Gebert &amp; DI Christian Leutgöb</i>
15.45 – 16.00 Uhr	Nachhaltigkeitsservices der WKNÖ – Nachhaltigkeit als Chance: Die Wirtschaftskammer Niederösterreich bietet Ihnen eine Vielzahl von Nachhaltigkeitsservices an, um Sie dabei zu unterstützen, den Anforderungen gerecht zu werden und auf dem Markt mit Nachhaltigkeit zu überzeugen. <i>Manuela Klaushofer</i>
16.00 – 17.00 Uhr	Jahrhundertchance Transformation – die Welt ist im Wandel und es wird immer deutlicher: Wenn es weitergehen soll, kann es SO nicht weitergehen. Dabei bieten sich für kleine und mittelständische Unternehmen mit dem Wirtschaftsstandort Österreich durch die Umwälzungen herausragende Chancen. <i>Franz Kühmayer</i>
17.00 – 18.00 Uhr	Diskussion – Zusammenfassung – Ausklang

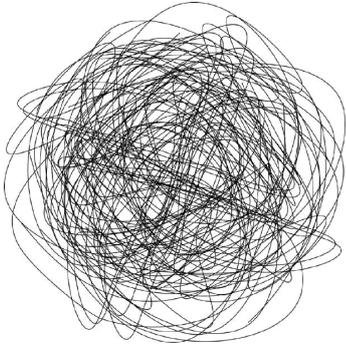
Als besonderes Highlight möchten wir allen Interessierten eine Führung durch unsere Produktion anbieten, die um 14.00 Uhr beginnt. Bitte um Anmeldung bis spätestens 3. Juni 2024 unter: [christine.hofstetter@schrauben.at](mailto:christine.hofstetter@schrauben.at)

**Zur Anmeldung:** [www.schrauben.at/nachhaltigkeitsinitiative](http://www.schrauben.at/nachhaltigkeitsinitiative)

Mit Unterstützung durch:



Kofinanziert von der Europäischen Union



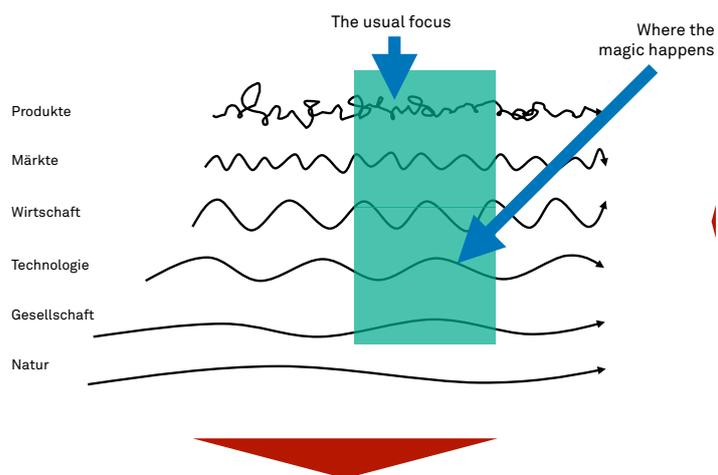
**JAHRHUNDERT-CHANCE**  
**TRANSFORMATION**  
Franz Kühmayer



Podcast, Kontakt



# Wohin entwickelt sich die Welt?



Epochal



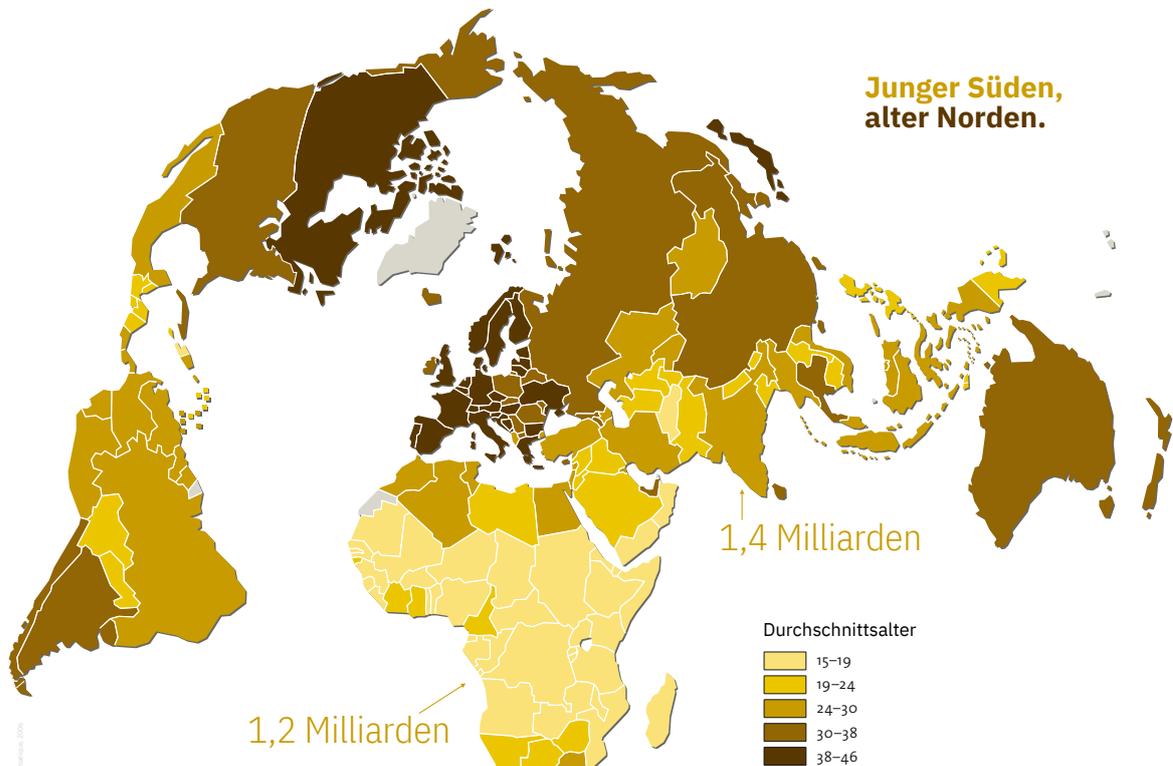
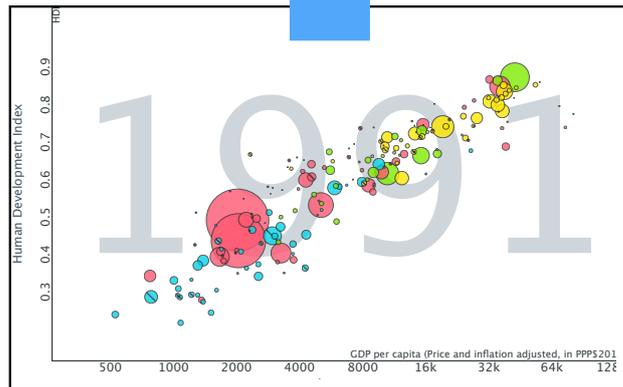
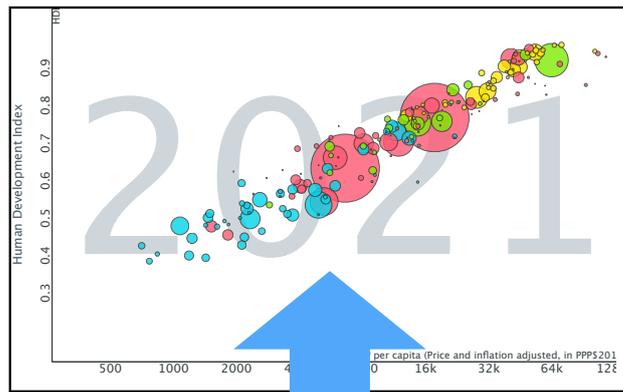
Global



Ubiquitär



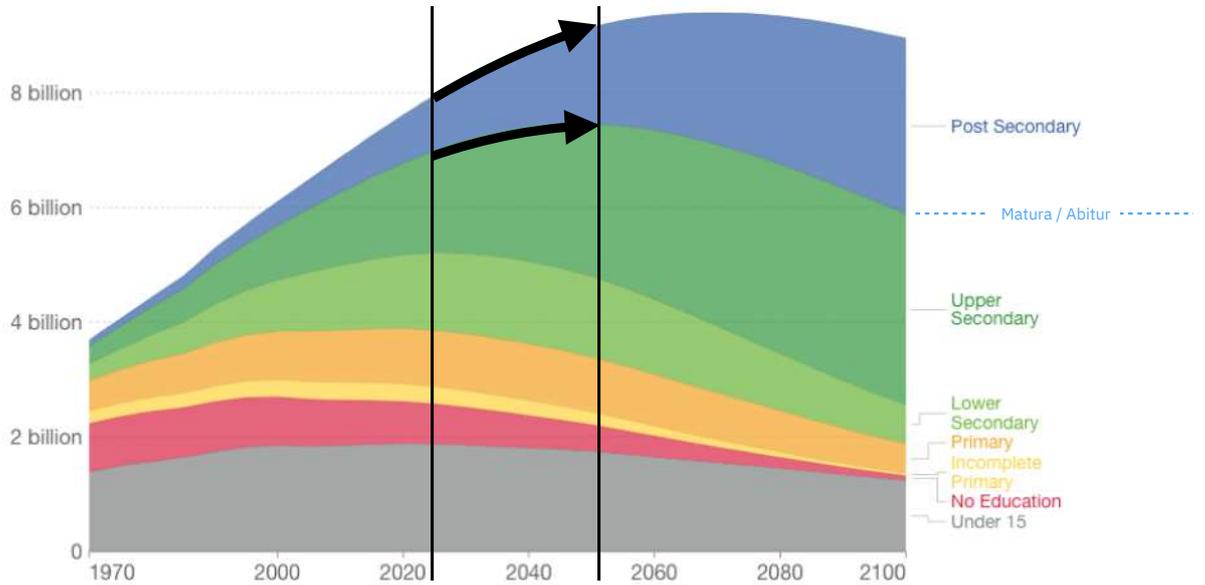
Komplex



## Projected world population by level of education

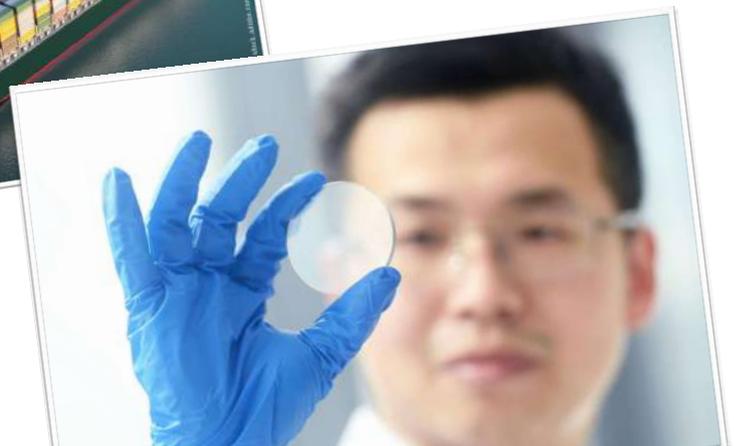
Our World in Data

This visualization shows the Medium projection by the International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA). The researchers who created this projection describe it as their "middle of the road scenario that can also be seen as the most likely path".



Source: Global Projection, Medium SSP2 - IIASA (2016)

OurWorldInData.org/future-population-growth · CC BY



Global?  
Lokal?  
**Glokal.**

## MOBILITÄT

### Autos pro 1.000 EW

USA:	816
Europa:	569
China:	110
Indien:	28

## GESUNDHEIT

### Lebenserwartung

Europa:	81 Jahre
Indonesien:	71 Jahre
Nigeria:	56 Jahre

## GESELLSCHAFT

### Demokratie

Unter autokratischer Herrschaft:	39%
Vollständige Demokratie:	8%
Bewaffnete Konflikte:	363

## URBANISIERUNG

### Anteil der Weltbevölkerung in urbanen Gebieten

1950:	30%
2022:	56%
2050:	68% (progn.)



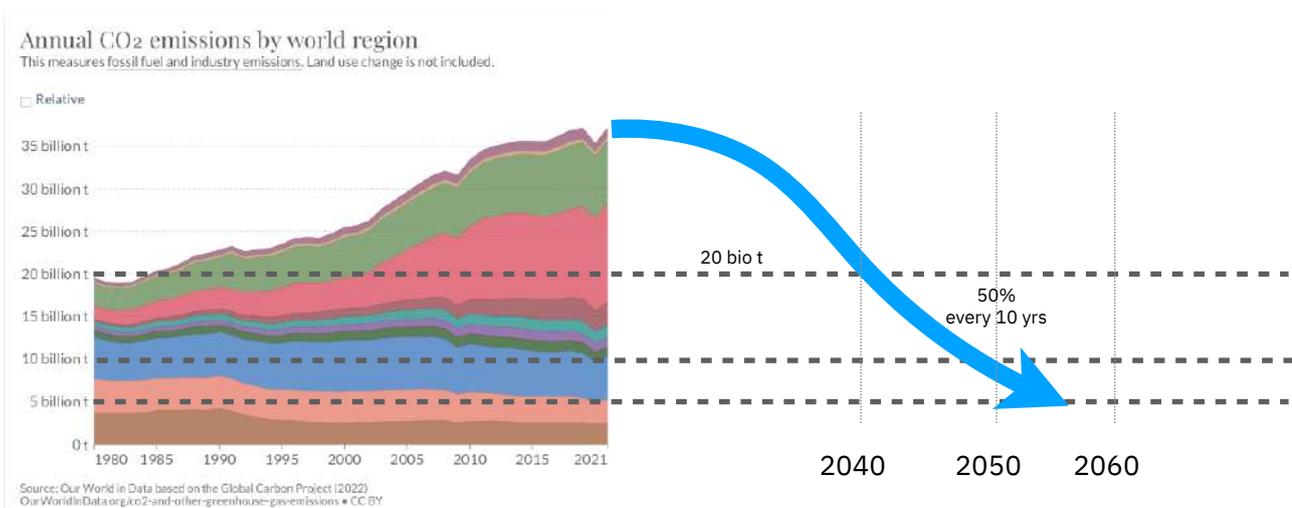
**gebildet(er)**  
**wohlhabend(er)**

**jung**  
**vernetzt**

**mobil**

**voller Herausforderungen**

# Nachhaltigkeits-Transformation



KÖNNEN WIR ETWAS BEWIRKEN?



## **CHINA**

Verbrennt mehr Kohle als alle Länder der Welt **ZUSAMMEN.**

## AUCH CHINA...

Welt-größter Produzent nachhaltiger Energie

40% der weltweiten Windenergie-Kapazität stehen in China (mehr als USA+EU zusammen)

1/3 der weltweiten Solarstromerzeugung erfolgt in China.

#11 auf der Liste der innovativsten Länder (vor 10 Jahren nicht in den Top-30...)

Quelle: GII Global Innovation Index

Methode: [https://www.wipo.int/edocs/pubdocs/en/wipo\\_pub\\_gii\\_2020-appendix1.pdf](https://www.wipo.int/edocs/pubdocs/en/wipo_pub_gii_2020-appendix1.pdf)



## Woran glauben Sie?

Der Standort bestimmt den Standpunkt. Je nachdem, mit welcher Perspektive wir auf Nachhaltigkeit blicken, formen sich Entscheidungen und Handlungsfelder.

(adaptiert nach: Mathias Horx, Die Klimaregnose, 2022)

	Schwarze Narration	Grüne Narration	Blaue Narration
	Die Welt wird aus dem Blickwinkel sogenannter wirtschaftlicher Zwänge betrachtet, Nachhaltigkeit brems Wachstum und Wohlstand.	Menschliches Handeln schadet der Natur, der Mensch lebt auf Kosten der Umwelt, es gibt absolute Grenzen (des Wachstums, der individuellen Freiheiten).	Klimawende bedeutet aktive Weiterentwicklung von Gesellschaft und Wirtschaft, Hinwendung zu höherer Lebensqualität.
<b>Ressourcen &amp; Energie</b> sind	ökonomisch zu bewertende Rohstoffe	existentiell knapp	prinzipiell im Überfluss vorhanden, durch Kreislauf wiedergewinnbar
<b>Die Natur</b> ist	die Quelle wertvoller Rohstoffe	fragil, muss vor dem Menschen gerettet werden	ein komplexes, resilientes System
<b>Der Mensch</b>	beherrscht die Natur durch Technologie	stört das harmonische Gleichgewicht der Natur	ist Teil der Natur, auch mit seiner Technologie
<b>Die Erde</b> ist ein	Markt	geschlossenes, endliches System	offenes, dynamisches System
<b>Wandel</b> entsteht durch	wirtschaftliche Interessen	Einschränkungen, Gesetze und Vorschriften	Möglichkeiten, Vernunft, Neugierde
<b>Krisen</b>	stören die Geschäfte	sind Zeichen des Untergangs	sind Treiber für Kurskorrekturen
<b>Nachhaltigkeit</b> gelingt durch	Technologische Innovation	Verzicht	Soziale Innovation und Technologie
<b>Typische Zitate</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• "Wenn wir das alles umsetzen, was da gefordert wird, katapultieren wir uns in die Steinzeit zurück. Nachhaltigkeit ist wichtig, aber man darf nicht auf das Wirtschaftswachstum vergessen"</li> <li>• "Hier auf Nachhaltigkeit zu setzen, bringt das gar nichts, solange nicht auch China ..."</li> <li>• "eAutos bringen keinen Vorteil, also kann ich mit dem Diesel weiterfahren"</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• "Wenn die Klimawende gelingen soll, müssen wir uns alle einschränken."</li> <li>• "Das kapitalistische System ist der Grund für die Verschwendung, wir brauchen ein ganz anderes Weltbild"</li> <li>• "Ob Verbrenner, Elektroantrieb oder Wasserstoff ist ganz egal, wir müssen das Auto abschaffen und das Fliegen deutlich einschränken."</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• "Dekarbonisierung ist ein Wandel, der für mehr Wohlstand und Lebensqualität sorgen kann."</li> <li>• "Der Wandel wird gelingen, weil sich einzelne Faktoren ganz rasch aufschaukeln werden"</li> <li>• "eAutos sind mal ein erster wichtiger Schritt, Mobilität wird aber bald viel smarter sein."</li> </ul>

## KÖNNEN WIR UNS DAS LEISTEN?

(Lassen sich Wohlstand und Nachhaltigkeit in Einklang bringen?)

### **Vorhandene Infrastruktur**

(Anpassung, Versicherung,  
Abschreibungen, Reparaturen)

### **Supply Chain**

(Geschwächte Produktions-  
Kapazitäten - lokal, weltweit)

### **Investitionsbedarf**

(Kosten der Transformation)



### **Stakeholder-Forderungen**

(gefährdet bestehende Partnerschaften)

### **Ressourcenknappheit**

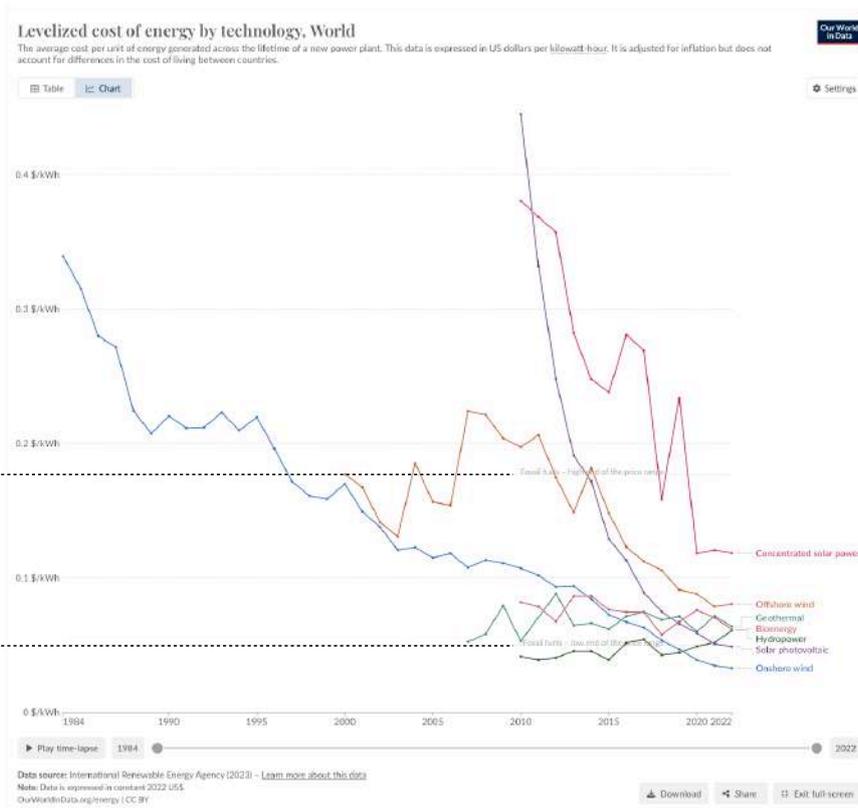
(Energie- / Rohstoffkosten)

### **Green Pressure**

(Reputationsrisiko am  
Arbeitsmarkt und Absatzmarkt)

### **Kapitalkosten**

(in Kredite eingepreistes Risiko,  
erhöhte Steuern bspw. Emissionskosten)



Fossiler  
Korridor



Investitionsbedarf für Klimaneutralität  
 x Milliarden EUR  
 100.000e "Green Jobs"

Menschen, die besorgt über den Klimawandel sind **78%**

Menschen, die den Klimawandel anzweifeln oder ablehnen **7%**

"Nice to have"

Wettbewerbsvorteil

Hygienefaktor

"Unternehmen, die Nachhaltigkeit in ihrer täglichen Arbeit fördern, stellen einen besonderen Anreiz für mich dar, mich zu bewerben" **60%**

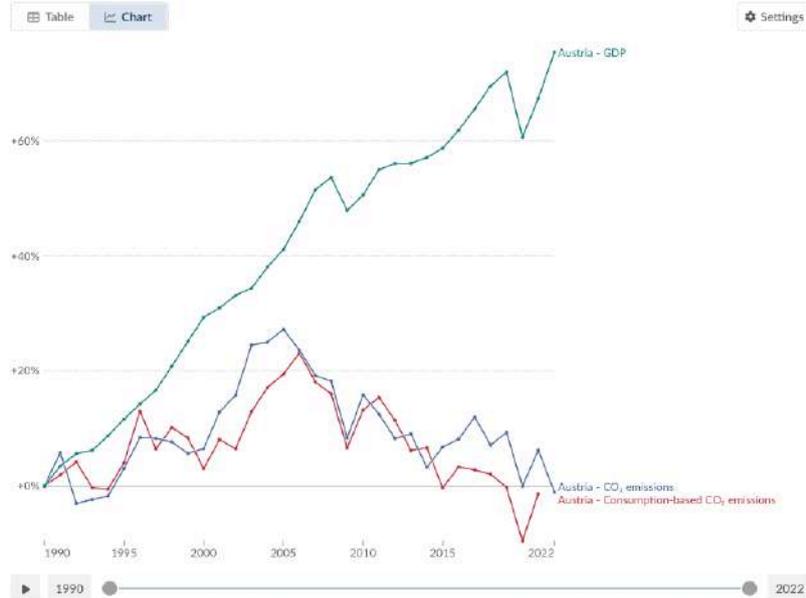
"Profitables Wirtschaften kann künftig ausschließlich durch nachhaltige Produkte, Geschäftsmodelle, Praktiken erreicht und legitimiert werden."

Franz Kuehmayer

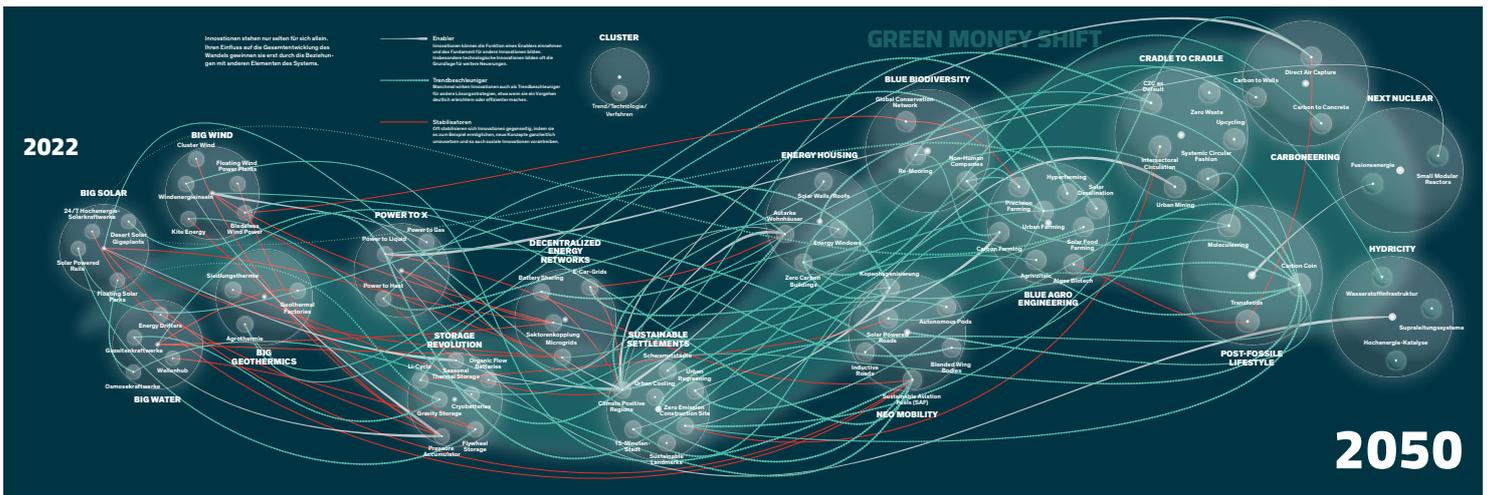
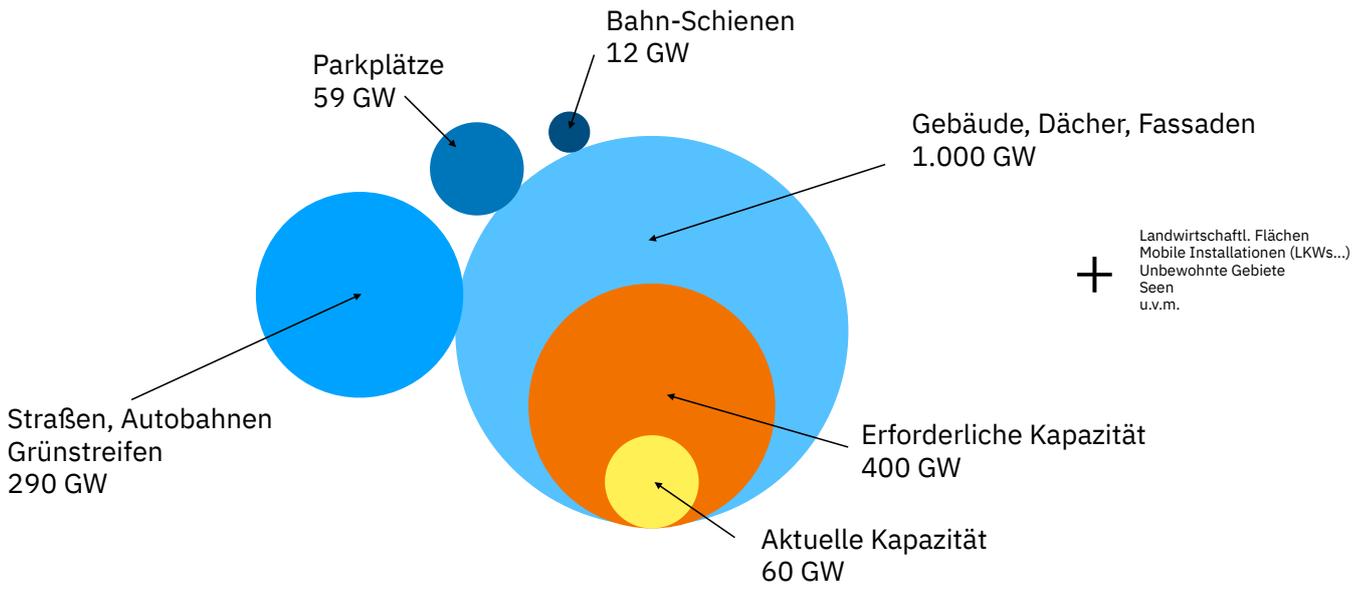
# IST ES MACHBAR?

## Change in CO<sub>2</sub> emissions and GDP, Austria

Consumption-based emissions are national emissions that have been adjusted for trade. This measures fossil fuel and industry emissions. Land-use change is not included.



Data source: World Bank (2023); Global Carbon Budget (2023) - [Learn more about this data](#)  
Note: Gross Domestic Product (GDP) figures are adjusted for inflation.



## HAT DER MITTELSTAND EINE CHANCE?

### **KULTUR: Company vs. Corporation**

Klassische Mittelstandseigenschaften werden (wieder) wichtig

- "Multiples Konzernversagen"
- Entscheidungsstrukturen
- Schnellboot
- Echte Entrepreneurship
- Verantwortung über Generationen hinweg ("ESG")



## TECHNOLOGIE: Digitalisierung als "great equalizer"

Technologische Entwicklungen nivellieren das Wettbewerbsniveau

- Cloud vs. Rechenzentrum
- Legacy-Systeme in Konzernen
- Pilotierungs- / Implementierungsgeschwindigkeit
- Nicht nur "digitale" Geschäftsmodelle, gerade auch produzierende Betriebe profitieren
- Substitutions-Risiko von Routine-Tätigkeiten in großen Unternehmen höher



## MARKT: Individualisierung + Beziehung

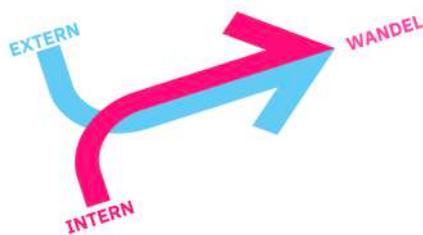
Nähe zum Kunden ist entscheidend

- Ehemals kritische Erfolgsfaktoren (economy of scale) zunehmend irrelevant: Losgröße 1
- Hyper-individualisierte Konsumgesellschaft
- Ausweg aus der "Stuck-in-the-middle" Falle
- Digital Divide: Faktor Mensch gewinnt an wirtschaftlicher Bedeutung





Was tun?



WOLLEN

KÖNNEN

DÜRFEN



Quelle: Odgers Berndtson Managerbarometer 2022, 1.500 Führungskräfte in Deutschland

## Strategisches Nachhaltigkeitsportfolio

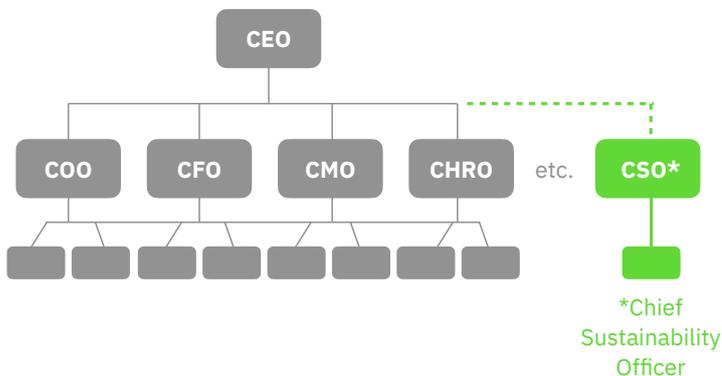


## Twin Transformation.

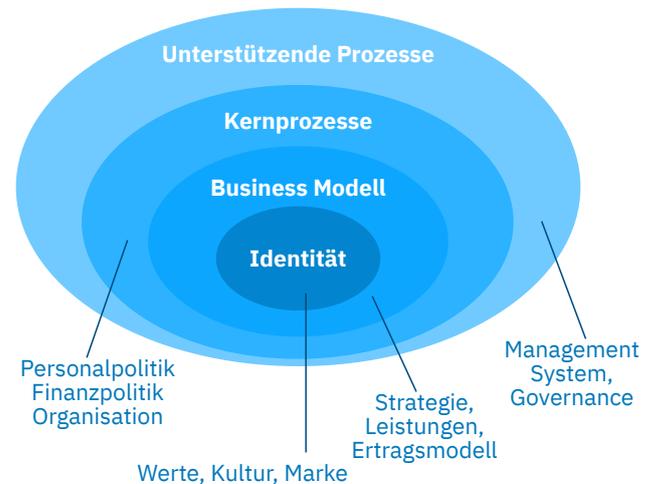
 <p><b>ESG-Analytics</b> Abgesehen von regulatorischen Auflagen, erfordert die Operationalisierung von Nachhaltigkeit Transparenz zu KPIs. Damit läßt sich im Austausch mit Partnern auch Wissens- und Erfahrungsaustausch vorantreiben.</p>	 <p><b>Facility Management</b> Durch Vernetzung und datenbasierte Überwachung und Steuerung aller energiebezogenen Prozesse von Büro-, Lager- und Produktionsgebäuden (Heizung, Kühlung, Beleuchtung, usw) lassen sich Kosten- und Energie-Sparpotentiale heben.</p>
 <p><b>New Work</b> Durch Nutzung digitaler Kommunikations- und Kollaborationstechnologien läßt sich Remote Work implementieren und damit sowohl Pendel-Kilometer und Dienstreisen reduzieren.</p>	 <p><b>Business Models</b> Durch digitale Technologien lassen sich - auch in traditionellen Branchen - neue, nachhaltigere Geschäftsmodelle umsetzen, bspw. nutzungsabhängige Preisgestaltung, Virtualisierung.</p>
 <p><b>Mobility &amp; Logistics</b> Durch Routenoptimierung und intelligente Logistik können gefahrene Kilometer von Dienst- und Transportfahrzeugen reduziert, und vorhandene Ressourcen besser ausgelastet werden.</p>	 <p><b>Methods</b> Abläufe und Methoden, die sich im Rahmen von Digitalisierungsvorhaben als zielführend erwiesen haben, sind auch im Sustainability-Bereich nützlich: Agiles Vorgehen, Komplexitätsmanagement</p>
 <p><b>Design &amp; Production</b> Durch den Einsatz von vernetzten, digitalen Technologien über den gesamten Produktzyklus, von Konstruktion und Entwicklung, über automatisierte Produktion bis zur Qualitätssicherung kann Material-, Energie- und Ressourceneinsatz optimiert werden</p>	 <p><b>Energy &amp; Resources</b> Durch intelligente gesteuerte Energiesysteme können Nachfragemuster und Versorgungsangebote harmonisiert werden. Innerbetriebliche Speicherlösungen können optimal ausgelastet bzw. auch extern angeboten werden.</p>

Darstellung: Kühmayer

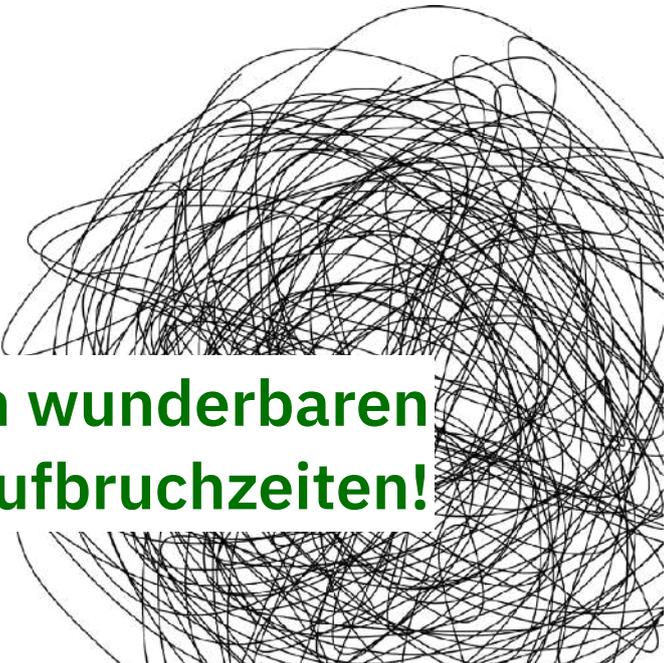
### Das Unternehmen HAT eine Nachhaltigkeitsabteilung



### Das Unternehmen IST eine Nachhaltigkeitsabteilung



Modell: Kühmayer



# Wir leben in wunderbaren prototypischen Aufbruchzeiten!

Strategische  
Eckpfeiler  
für  
europäische  
Industrie



**Klarheit und Focus  
in der Organisation erzeugen.**

Transparenz: Fakten & Glaubwürdigkeit vermitteln.  
Vision und Implementation: Können, wollen, dürfen  
Strategisches Portfolio erarbeiten.

**Innovation. Innovation. Innovation.  
Ahja, und: Innovation!**

Absolute Veränderungen (Dynamik des Marktes)  
Relative Position (Wettbewerb)  
Technologie, Geschäftsmodell, Operations, ...

**Digitalisierung vorantreiben!**

Parallelisierung der Transformationen  
um Schwungmasse zu erhöhen

**Fokus auf hochwertige  
Produkte/DL!**

Konsumnachfrage der aufstrebenden Nationen  
Lokale/regionale Standortnachteile: Binnenmarkt

**Industrielle Ökosysteme  
errichten und pflegen.**

Vormaterialien, Logistik, Zulieferer, ...  
Nachhaltigkeits-Standards in Produkt und "Doing  
Business"

# Der Blick nach **VORNE.**

**REFLECTIONS**  
Research & Consulting  
Franz Kühmayer

**Büro Europa**

Parkring 20  
1010 Wien  
Österreich

**Büro Nordamerika**

4684 Rue Marquette  
H2J 3Y4 Montréal  
Kanada

**Forschungszentrum**

Josef Schleps-Straße 5  
A-2104 Spillern bei Wien  
Österreich

**Kontakt**

eMail: [office@reflections.at](mailto:office@reflections.at)  
Web: [www.reflections.at](http://www.reflections.at)  
Tel: +43 1 370 7000 41  
Fax: +43 1 25330333052

Podcast, Kontakt

